

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

Ing. Helmut Holzinger
*Vorstandsdirektor Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG,
Obmann der Fachgruppe Seilbahnen und
Sprecher der Plattform „Schule und Schneesport“*

Johannes Spiesberger
Geschäftsführer Hochlecken Skilifte

Prof. Mag. Friedrich Scherrer
Fachinspektor für Bewegung und Sport, Bildungsdirektion OÖ

am Freitag, 15. November 2019
Landhaus, 11:00 Uhr

10 Jahre Gratis-Liftkarten-Aktion: Riesenerfolgsgeschichte für die heimische Skiregion

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützeneder, Leiter OÖ Familienreferat

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

**Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20-17153, (+43) 664 60072 17153,
Franz.pochendorfer@ooe.gv.at**

Skifahren soll in Oberösterreich ein Breitensport bleiben, der nicht nur einer kleinen betuchten Minderheit vorbehalten bleibt. Seitens des Familienreferates des Landes Oberösterreich werden deshalb viele Angebote gemacht, um Familien mit Kindern diese Sportart zu ermöglichen.

2009 - Der Beginn einer Erfolgsgeschichte

„In Oberösterreich gehen die Schulsikurse zurück“ – so damals die Schlagzeilen. Damit verbunden war auch das drohende Aus für viele – vor allem für die kleineren - Skigebiete, denn wenn der Nachwuchs nicht mehr auf Skier kommt, bleiben auch im späteren Erwachsenenleben die Skifahrer auf den Pisten aus. Hinzu kam, dass damals immer mehr oberösterreichische Schulen ihre Sikurse außerhalb Oberösterreichs absolvierten. Diese Fakten führten auch beim Land Oberösterreich zu Diskussionen und schließlich zum Ergebnis, dass der Grundstein für eine Schulsikurs-Offensive gelegt wurde.

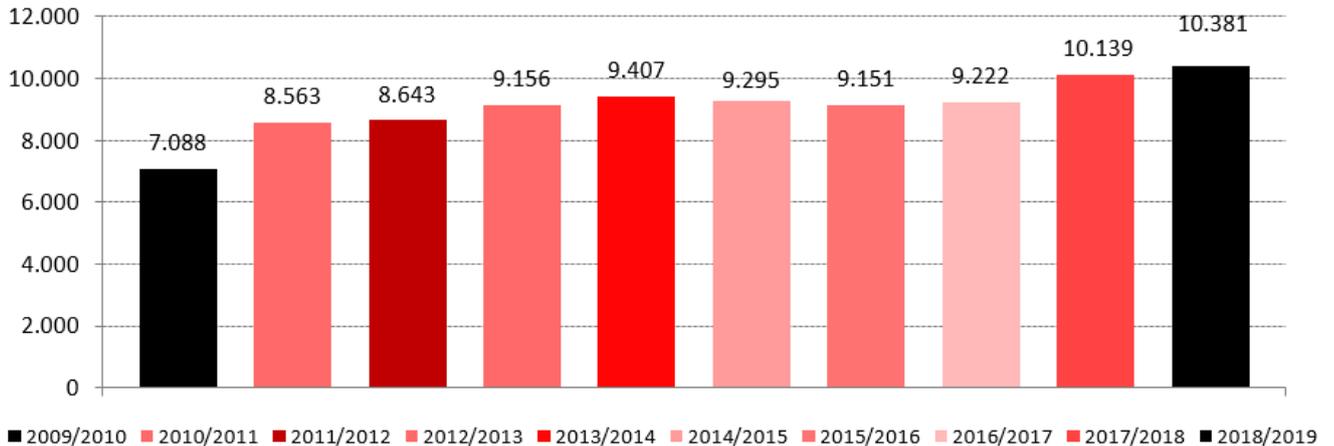
Mit Beschluss der Oö. Landesregierung werden deshalb seit der Wintersaison 2009/10 seitens des Landes Oberösterreich Schulsikurse mit einer Gratis-Liftkarte gefördert, wenn diese 4-tägig und länger innerhalb des Bundeslandes Oberösterreich abgehalten werden.

Rekordergebnis in der letzten Wintersaison 2018/19

1. Oö. Wintersportwoche

Waren es in der ersten Wintersaison (2009/10) 7.088 geförderte Liftkarten, so kamen in der letzten Wintersaison (2018/19) bereits **10.381 Schülerinnen und Schüler** (+ 46 %) in den Genuss einer kostenlosen Wochensikarte im Rahmen einer Schulveranstaltung. Durch diese Förderaktion sind einerseits die Schulen wieder nach Oberösterreich zurückgekehrt, um hier ihre Sikurse abzuhalten und andererseits können durch die kostenlose Liftkarte mehr Schüler am Schulsikurs teilnehmen.

Eingelöste Gutscheine der Oö. Wintersportwochen

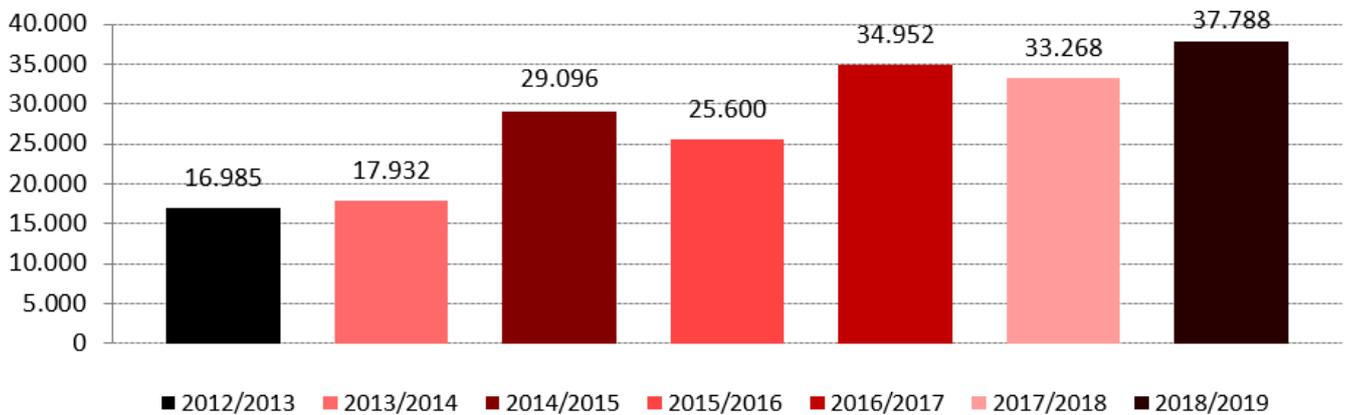


2. Oö. Wintersporttage

Um bereits in den Kindergärten und Volksschulen einen besonderen Anreiz zum Skifahren lernen und damit auch für mehr Sport und Bewegung zu schaffen, werden seit der Wintersaison 2012/13 seitens des Landes Oberösterreich auch Halbtages-Liftkarten (max. 3 Tage je Kind und Saison) gefördert. Voraussetzung ist, dass der Skikurs im Rahmen der Unterrichtszeit in der Volksschule bzw. Betreuungszeit im Kindergarten in einem oberösterreichischen Skigebiet stattfindet.

Mit beinahe 17.000 geförderten Halbtages-Liftkarten wurden bereits im ersten Förderjahr die Erwartungen bei weitem übertroffen. Auch hier zeigt sich ein klares Bild: Seit Beginn der Förderaktion kann das Familienreferat einen stetigen Anstieg bei den Liftkarten verzeichnen. So liegt die Förderquote in der letzten Wintersaison ebenfalls bei einem Plus von 121 % und damit bei einem Rekordergebnis von **37.788 Halbtages-Liftkarten**.

Eingelöste Gutscheine der Oö. Wintersporttage



„In Summe wurden damit in der letzten Wintersaison unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Kindergartenkindern etwa 89.600 kostenlose Skitage ermöglicht. Und dies mit überschaubaren Budgetmitteln von knapp 700.000 Euro“, freut sich Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner über die Punktlandung der seitens des Landes OÖ initiierten Förder-Offensive.

Die Liftbetreiber erhalten für eine Wochenskikarte einen Kostenersatz von aktuell 55 Euro und für eine Halbtageskikarte 5,50 Euro. Die Differenz auf den regulären Preis tragen die Liftbetreiber selbst.

Während die Wochenkarte am häufigsten in den großen Skigebieten (Hinterstoder, Wurzeralm, Dachstein-West und Hochficht) eingelöst wird, werden die Halbtageskarten vorwiegend bei den „Nahversorgern des Skisports“ wie zB. Sternstein, Kirchschatz, St. Johann am Wimberg oder Hochlecken eingesetzt. Insgesamt wurden in der letzten Saison Liftkarten aus 30 Skidestinationen beim Familienreferat abgerechnet.

Neben der kostenlosen Liftkarte sorgen auch günstigere Quartierpreise und geringere Fahrtkosten durch die kürzere Anreise ins Skigebiet dafür, dass die Gesamtkosten der Schulveranstaltung für die Eltern deutlich reduziert werden konnten.

„Alle oberösterreichischen Skigebiete stehen seit Beginn hinter dieser Förderoffensive des Landes Oberösterreich. Ich möchte mich bei allen beteiligten Partnern sehr herzlich für die Kooperation bedanken, denn nur dadurch kann diese österreichweit einzigartige Aktion so erfolgreich sein“, so Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

**Mag. Friedrich Scherrer, Fachinspektor für Bewegung und Sport,
Bildungsdirektion OÖ:**

Seitens der Schule gibt es ein durchgängiges Angebot von den Skitagen in den Volksschulen, gestützt von der Gratis-Liftkarte und der Hilfe der Instrukturen des OÖ Landesschiverbandes und der Sportvereine, bis zu der Wintersportwoche in den Gymnasien, Mittelschulen und den berufsbildenden höheren Schulen mit den Gratis-Liftkarten, um hier die Begeisterung für den Skilauf aufrecht zu erhalten beziehungsweise die Freude am Wintersport zu wecken. Die Wintersportwoche stellt eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht in Bewegung und Sport dar und beinhaltet darüber hinaus viele gesellschaftlich relevante Inhalte. So ist diese Woche ein Komplettpaket aus sozialem Lernen, Gruppendynamik, Naturerlebnis, Freude an der Bewegung, in Verbindung mit fundiertem Erlernen/Verbessern des Skilaufs, Snowboard und Skilanglauf und die Gleiterfahrung im Schnee, um auch nachhaltig dem Wintersport treu zu bleiben. Die Schule bietet im Rahmen der Wintersportwoche eine Woche gratis Skiunterricht von sehr motivierten Pädagoginnen und Pädagogen, die sehr gut ausgebildet sind und regelmäßig an den mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen der PH OÖ teilnehmen, an. Für die Sicherung der Begleitlehrer/innen ist es wichtig, die Qualifikation bereits im Studium zu verankern bzw. zu ermöglichen. Zielsetzung ist, dass jede Schülerin/jeder Schüler im Laufe ihrer/seiner Schulbildung mindestens 10 Schulskitage absolviert. In Oberösterreich sind wir in der glücklichen Lage, auf wichtige Aktionen des Landes OÖ zurückgreifen zu können. Durch die Aktion der Gratis-Liftkarten für Schülerinnen und Schüler ist es möglich, die Wintersportwoche in OÖ kostengünstig zu gestalten. Die sehr unkomplizierte Abwicklung erleichtert in den Schulen die Organisation der Wintersportwoche. Auch die Flexibilität mit Standortkursen ist zu begrüßen. Diese Aktion ist eine sehr zielgerichtete Maßnahme mit hervorragender Nachhaltigkeit – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Beantragung der Liftkarten online auf www.familienkarte.at

Der Antrag für die kostenlosen Liftkarten ist seitens der Schulleitung bzw. dem Träger des Kindergartens beim Familienreferat des Landes Oberösterreich ausschließlich online auf www.familienkarte.at zu stellen. Für die angeführten Kinder/Jugendlichen werden für die beantragten Tage Gutscheine für die Inanspruchnahme dieser Förderung gesammelt an die Schule bzw. den Kindergarten übermittelt. Diese Gutscheine werden im jeweiligen Skigebiet gegen die Liftkarten getauscht. Schließlich rechnet der Liftbetreiber über dieses einfache Onlinesystem mit dem Land Oberösterreich ab.

Da die Schulen für die Antragstellung zuständig sind, müssen die Eltern gar nicht aktiv werden. Sie bekommen lediglich die Information, dass eine kostenlose Liftkarte für den Skikurs zur Verfügung gestellt wird.



Wertschöpfung bleibt in Oberösterreich

Diese Förderoffensive ist nicht nur für die heimischen Skigebiete von enormer Bedeutung, sondern auch für die gesamte oberösterreichische Wirtschaft. Die Förderung hat auch dazu beigetragen, dass neue Hotels für die Zielgruppe „Schulklassen“ errichtet wurden.

Die ca. 40.000 Nächtigungen in einer Wintersaison aufgrund der Förderaktion bedeuten gerade in strukturschwächeren Gemeinden Arbeitsplätze, Einkommen und damit Sicherheit für dort lebende Familien. Das Ausbleiben der Wintersportler würde auch vielen Einwohnern dieser Täler und Randlagen im Bundesland die Existenzgrundlage entziehen.

Dieses Gesamtpaket überzeugte auch eine Jury auf internationaler Ebene und wurde beim Europäischen Verwaltungspreis EPSA 2013 mit einer Nominierung ausgezeichnet – das Projekt wurde unter die 5 besten europäischen Verwaltungsprojekte gewählt. Besonders überzeugte die Jury, dass es mit überschaubaren Budgetmitteln und einer durchgängigen eGovernment-Lösung gelungen ist, dass Skikurse leistbarer wurden und wieder mehr Kinder daran teilnehmen. Skikurse werden damit vermehrt in Oberösterreich abgehalten und nebenbei werden auch Arbeitsplätze in den strukturschwachen Tälern gesichert. Dank der Förderaktion der Gratis-Liftkarte wird Sport und Bewegung in vielen Schulen und Kindergärten wieder vermehrt in den Fokus gerückt.

Auch bei der letzten Familienbefragung, bei der unter anderem die Leistungen für Familien auf Bundes- und Landesebene abgefragt wurden, erhielt die Förderaktion der Gratis-Liftkarte mit 96 % die höchste Zufriedenheitsquote. Viele finanziell besser dotierte Förderungen wie zB. die Familienbeihilfe bekamen kein so gutes Zeugnis ausgestellt.

Laut dem **Obmann der Fachgruppe Seilbahnen in der Wirtschaftskammer OÖ, Ing. Helmut Holzinger**, verfügt das Land OÖ mit 10 großen und 40 kleineren Skigebieten über eine hervorragende Wintersportstruktur. Holzinger betont, wie wichtig es ist, dass

das Land OÖ hinter den Seilbahnbetrieben steht. „Heuer gehen die Wintersportwoche und die Volksschul-Skitage bereits in die 11. Saison. Die Liftbetreiber freuen sich, dass das Land OÖ die Fördervereinbarung für Kinder und Schülerinnen weiter ermöglicht und in diesem Jahr auch um 10 % erhöht. Ich sehe das als einen sehr wichtigen Beitrag für den Tourismus und die gesamte heimische Wirtschaft – immerhin sind es die jungen Menschen, die entscheidend sind für die Zukunft des Ski- und Wintersports“, so Holzinger.

Wintersportwoche – gefördert und fördernd

Als Sprecher der Plattform „Schule und Schneesport“ setzt sich Ing. Helmut Holzinger dafür ein, dass Schülerinnen den Spaß am Schnee und die Freude am Wintersport entdecken. „Skikurse sind wichtig für die Kinder. Denn jeder Tag ist von neuen Erfolgserlebnissen geprägt – und das inmitten herrlicher Natur und frischer Bergluft. Skifahren tut nicht nur der Gesundheit gut, sondern auch der Persönlichkeitsentwicklung. Es stärkt das Selbstbewusstsein und den Umgang miteinander“, so Holzinger. Bei der „Wintersportwoche in OÖ“ wird Kindern um rd. 230 Euro eine Woche Skivergnügen geboten, Ski, Schuhe und Helm gibt es um 9,00 Euro pro Tag.

Kleine Skigebiete als lokale Nahversorger

Johannes Spiesberger vertritt die kleinen Skigebiete, die für viele als lokale „Nahversorger“ dienen. Hier lernen die Kleinen die ersten Schwünge, hier nutzen die Kinder bei ausreichender Schneelage im Winter oft täglich die Infrastruktur. „Wir liefern den Nachwuchs für die großen Skigebiete. Hier entsteht die Begeisterung für den Skisport“, so Johannes Spiessberger.

Volksschul- und Kinderskitage bringen Kinder auf den Geschmack

Im OÖ Schiverband gibt es 240 Skiclubs. Um auch die Kleinsten bereits auf den Geschmack des Skifahrens zu bringen, gibt es die Volksschul- und Kindergarten-Skitage. Die Liftbetreiber, die Skischulen, der Skiverband und das Land OÖ investieren hier gemeinsam in die Zukunft des Skisports. „An diesen drei Tagen stehen viele Kinder zum ersten Mal auf den Skiern. Wenn sie begeistert sind – und das ist in den meisten Fällen so – kommen sie auch nachher mit ihren Eltern wieder und sichern so auch die Existenz von uns kleinen Skigebieten“, so Spiesberger.

„Mit der Förderaktion der Gratis-Liftkarten haben wir ein echtes Erfolgsmodell auf die Beine gestellt. Wir blicken auf sehr erfolgreiche 10 Jahre zurück. Diesen Erfolg können wir allerdings nur feiern, weil alle Partner gemeinsam hinter diesem Projekt stehen. Ohne die Unterstützung der Liftbetriebe, Quartierbetreiber und nicht zuletzt der verantwortlichen Lehrkräfte, die aufgrund dieser Förderaktion die Skikurse wieder in Oberösterreich abhalten, hätte dieses Projekt nicht in diesem Ausmaß verwirklicht werden können. Unser gemeinsames Ziel muss sein, Oberösterreichs Kinder und Jugendliche für den Skisport zu begeistern. Aus ursprünglich 7.000 im Winter 2009/10 in den oberösterreichischen Skigebieten wurden über 10.300 skifahrenden Schülern. Die knapp 38.000 absolvierten Wintersporttage an Volksschulen und Kindergärten sehe ich zudem als eine wichtige Initiative für mehr begeisterte Skifahrer und gesündere Kinder“, resümiert Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Kooperationspartner:

- Bergbahnen/Liftbetreiber
- Bildungsdirektion OÖ
- Plattform „Schule und Schneesport“
- OÖ Tourismus
- Landesschiverband OÖ
- Busunternehmen (Transport)
- Sporthandel (Leihhausrüstung)